



Fliesenkleber 911

Dispersionsklebstoff DIN 12004



- für keramische Fliesen und Platten
- geschmeidig, leicht zu verarbeiten
- gute Anfangshaftung
- für private Küchen, Bäder und Duschen



Stand Juni 2005 –
ältere Ausgaben ungültig

Fliesenkleber 911

Dispersionsklebstoff

DIN 12004

Produktbeschreibung

Fliesenkleber 911 ist ein gebrauchsfertiger Dispersionsklebstoff auf Acrylharz-Basis gemäß DIN 12004. Der Kleber ist sehr leicht verstreichbar und hat eine gute Anfangshaftung. Durch die günstige Konsistenz des Klebers erfolgt eine ideale Benetzung der Fliesenrückseite. Nach dem Abbinden ist der Kleberfilm dauerhaft flexibel und feuchtfest. Durch Zugabe von Zement CEM I 32,5R wird Fliesenkleber 911 **wasserfest** und kann für Bodenverlegung verwendet werden.

Fliesenkleber 911 ist geprüft nach DIN 12004 - D1TE.

Anwendungsbereiche

Fliesenkleber 911 eignet sich für die Verklebung von keramischen Belägen, Glas- und Porzellanmosaik sowie Dämm- und Isolierstoffen an Wandflächen im Innenbereich – auch an vorübergehend durch Wasser beanspruchten Flächen, wie in Toiletten, Küchen, Bädern und Duschen in Wohnungen.

Der Untergrund oder das Bekleidungsmaterial muß saugfähig sein, damit der Kleber durch Wasserabgabe abbinden kann.

Für Bodenverlegungen generell und auch für Wandflächen, bei denen mit höherer Wasserbelastung gerechnet werden muß, ist dem Kleber 20 % Zement CEM I 32,5R zuzusetzen. Eine Verwendung im Unterwasserbereich wird nicht empfohlen.

Untergründe

Verlegeuntergründe müssen für das Ansetzen von keramischen Belägen geeignet sein und sind gemäß DIN 18352 zu prüfen. Insbesondere ist zu beachten, daß die Untergründe keine Schalölrückstände oder Ausblühungen enthalten sowie frei von

Spannungs- und Setzrisen, ebenflächig, tragfähig und lufttrocken sind. Geeignete Ansetzflächen sind z. B. ebenflächiges Mauerwerk, Beton, Leicht- und Porenbeton, Kalk-, Zement- und Gipsputze, Gipskarton, Gipsbauplatten, alte Fliesenbeläge sowie Faserzementplatten. Holzspanplatten sind zur Aufnahme keramischer Bekleidungen durch Anschrauben von Gipsbauplatten mit einer Dicke von 12,5 mm zu beplanken (Hinweise sind der Schriftenreihe des Bundesarbeitskreises Trockenbau BAKT zu entnehmen).

Es wird empfohlen, Gipsputz und stark saugende Untergründe (z. B. Porenbeton) mit ARDAL Grundfestiger zu grundieren.

Verarbeitung

Der Kleber ist zuerst mit der glatten Seite einer Auftragskelle in dünner Schicht auf den Untergrund aufzuziehen. Anschließend wird auf die frische Kontaktschicht neuer Kleber in ausreichender Schichtdicke aufgetragen und mit einer Zahnpachtel abgekämmt. Die Auswahl der zu verwendenden Zahnleisten richtet sich nach der Kantenlänge der keramischen Bekleidungsmaterialien.

Empfohlene Zahnleisten

Größte Kantenlänge der Fliesen in mm	Zahnung in mm	Bezeichnung
bis 50	3x3x3	C3
50–108	4x4x4	C1
108–200	6x6x6	C2
über 200	8x8x8	C4

Bei Dämm- und Isoliermaterialien kann der Kleberauftrag streifen

oder punktförmig auf den Werkstoff erfolgen.

Die keramischen Bekleidungsmaterialien werden innerhalb der klebeoffenen Zeit in das frische Kleberbett eingeschoben und ange-drückt. Es ist zu beachten, daß die klebeoffene Zeit stark abhängig ist von der Raumtemperatur und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Sind alte keramische Beläge als Untergrund vorhanden, so sind diese mit Kleber in dünner Schicht vorzuspachteln. Diese Schicht muß abgetrocknet sein, bevor im 2. Arbeitsgang das keramische Bekleidungs-material angesetzt wird.

Verunreinigungen durch den Kleber auf dem Bekleidungs-material sind mit Wasser leicht zu entfernen, solange der Kleber noch nicht ange-trocknet ist.

Zusatz von Zement

Durch den Zusatz von 20 % Zement CEM I 32,5R zu Fliesenkleber 911 erreicht man:

- eine hohe Wasserfestigkeit des abgebundenen Klebers**
- eine deutlich verkürzte Abbindezeit, auch in dickeren Schichten (z. B. bei Bodenverlegungen).**

Der Zement muß gut untergemischt werden. Es empfiehlt sich die Verwendung eines geeigneten Rührgerätes, z. B. einer leistungsfähigen Bohrmaschine mit Rührkorb.

Durch Zugabe von etwa 3 % Wasser wird die Verstreichbarkeit ebenso gut wie bei Fliesenkleber 911 im Originalzustand.

Achtung:

Mit Zement vermischter Kleber muß innerhalb von 2–3 Stunden verarbeitet werden. Verkürzung der klebeoffenen Zeit beachten.

Technische Daten

Fliesenkleber 911

Farbe
hell

Konsistenz
pastös

Verarbeitungstemperatur
+ 5 °C bis + 30 °C

Topfzeit bei + 20 °C
entfällt

Verbrauch
1,5 – 4,0 kg/m² je nach Untergrund
und verwendeter Zahnleiste

Klebeoffene Zeit
ca. 30 Minuten bei + 20 °C und
60 % rel. Luftfeuchte.
Die klebeoffene Zeit verkürzt sich
bei höherer Temperatur und/oder
bei niedrigerer Luftfeuchte.

Begehbarkeit
entfällt

Verfugung
nach ca. 24 Stunden

Volle Belastbarkeit
nach ca. 14 Tagen

Temperaturbeständigkeit
+ 80 °C

Technische Daten

Fliesenkleber 911 mit 20 % Zement und 3 % Wasser

Farbe
zementgrau

Konsistenz
pastös

Verarbeitungstemperatur
+ 5 °C bis + 30 °C

Topfzeit
2–3 Stunden bei + 20 °C

Verbrauch
1,5 – 4,0 kg/m² je nach Untergrund
und verwendeter Zahnleiste

Klebeoffene Zeit
ca. 15 Minuten bei + 20 °C und
60 % rel. Luftfeuchte.
Die klebeoffene Zeit verkürzt sich
bei höherer Temperatur und/oder
bei niedriger Luftfeuchte.

Begehbarkeit
bei saugfähigem Untergrund
frühestens nach ca. 48 Stunden

Verfugung
nach ca. 24 Stunden

Volle Belastbarkeit
nach ca. 7 Tagen

Temperaturbeständigkeit
+ 80 °C

Giscode D 1

Lagerung

Kühl und trocken.
Lagerfähig mindestens 6 Monate.
Der Kleber ist nicht frostempfindlich.
Gefrorenen oder sehr kalten
Kleber vorsichtig erwärmen und
umrühren.

Lieferform

911: 10-kg-Kunststoffeimer
20-kg-Kunststoffeimer

Grundfestiger: 1-kg-Flasche
(10 Stück im Karton)
5-kg-Kanister
10-kg-Kanister
150-kg-Fass
600-kg-Container
1.000-kg-Container

Mit unseren anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift wollen wir die Käufer/Verarbeiter aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen der Praxis nach bestem Wissen beraten; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.

Beratung und Auskunfterteilung begründen kein Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Bei industrieller Produktion empfehlen wir auf jeden Fall ausreichende Praxisversuche.

Für die einwandfreie, gleichbleibende Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr.

Im übrigen gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Überreicht durch:

Druckdatum: Juni 2005